

Entwicklung der Ein- und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben haben sich in den letzten Jahren verändert. Die Einnahmen (45.982 €) zeigen durch die Vielzahl der Spenden und durch den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Engagierten bei den Haussammlungen und den Türkollekten eine positive Entwicklung.

Die Ausgaben für das vergangene Jahr betrugen 20.700 €. Für das aktuelle Jahr 2016 zeichnet sich ein Bedarf von ca. 35.700 € ab.

Ob und in welchem Maße unsere Prognosen eintreffen, darüber werden wir Sie im nächsten Frühjahr informieren.

Letztendlich gibt es einige unbekannte Faktoren. Als Stichworte seien hier nur der „Demographische Wandel“ und der Aspekt „Flüchtlinge und Integration“ genannt.

Ihre Spende – Unsere Hilfe

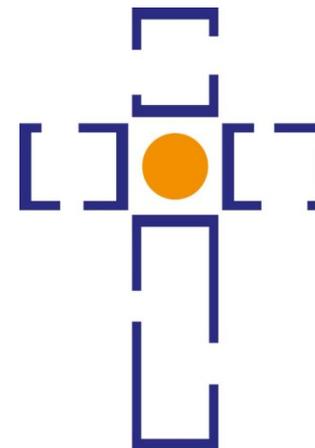
Um auch in Zukunft als Caritas glaubhaft handeln zu können, benötigen wir auch weiterhin Ihre Unterstützung. Dies betrifft nicht nur Ihr finanzielles Engagement, sondern auch eine Zeitspende.

Viel caritatives Handeln erfolgt im Verborgenen, individuell und einzigartig durch Sie. Im Namen der Gemeinde engagierten sich im Jahr 2015 etwa 180 Frauen und Männer in unterschiedlichsten Handlungsfeldern. Auch für diese Zeitspenden unser Dank an Sie!

Neben den bekannten Ansprechpartnern vor Ort, können Sie weitere Informationen auch gerne direkt erhalten. Bitte wenden sie sich an uns per Email: caritas@kklangenfeld.de.

Bei Spenden auf das Caritaskonto der Gemeinde bitten wir Sie als Spender, dass Sie Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, damit wir Ihnen eine Spendenquittung (ab € 200/ Alternative: ab € 50 ein Dankschreiben) über Ihre Spende geben können.

IBAN: DE04 3755 1780 0021 0203 91



Ihre Spende Unsere Hilfe

Informationen zur Mittel-
verwendung im Bereich
Caritas
der Kirchengemeinde
St. Josef und Martin
2015



Herausgegeben vom Sach-
ausschuss
Caritas und Soziales
des Pfarrgemeinderates.

Liebe Gemeindemitglieder,

mit diesem Flyer will der Sachausschuss Caritas und Soziales Sie über die finanziellen Mittel und ihre Verwendung informieren. Es ist ein erster Schritt, Transparenz darzustellen. Daher freuen wir uns über jede Form der Resonanz.

Caritas gehört zum Wesen der Gemeinde, genau wie die Verkündigung des Wortes der frohen Botschaft und die Feier der Sakramente. All diejenigen unter Ihnen, die mit Ihrer Zuwendung uns die Möglichkeit des Helfens geben, wissen dies; und nicht erst, seit Papst Franziskus das Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen hat.

Danke sagen wir daher allen, die für die Caritas unserer Gemeinde Geld gesammelt oder gespendet haben, denn Sie ermöglichen es, dass Kirche in Langenfeld, hier vor Ort, glaubhaft sein und konkret helfen kann.

Danke auch all Denjenigen, die mit Ihrem konkreten Einsatz das Werk der Nächstenliebe umsetzten; denn ohne Ihr Engagement würden uns die ganzen finanziellen Mittel nichts nützen.

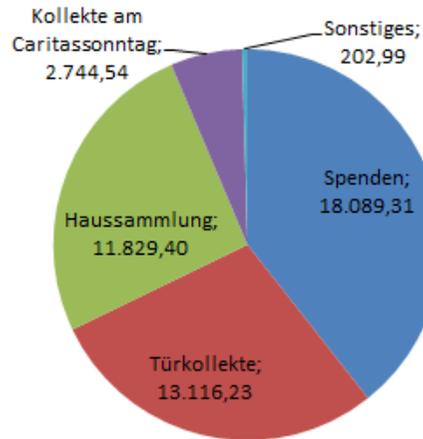
Für den Sachausschuss



Pfr. Gerhard Trimborn

Informationen zum Jahr 2015

In das Jahr sind wir mit einer Rücklage von rund 11.700 € gestartet.



Einnahmen 2015

In der ersten Jahreshälfte deuteten die Zahlen darauf hin, dass die verfügbaren Gelder fast schon mit der Erfüllung unserer eingegangenen Verpflichtungen aufgebraucht würden, was sich dann aber geändert hat.

Im Jahr 2015 haben wir 20.707,61 € für die vielseitigen Aufgaben ausgegeben: u.a. für „Brotmarken“, die an die Hilfesuchenden ausgegeben werden und der Flüchtlingshilfe.

Der größte Teil der Ausgaben, fast 6.500 €, sind direkt in Einzelfällen Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, zugutegekommen.

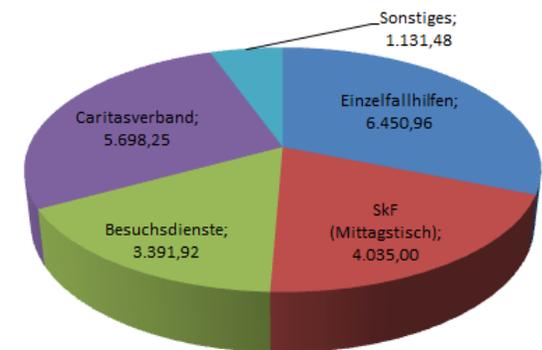
Rund 4.000 Euro haben wir dem Sozialdienst kath. Frauen (SkF) für den Mittagstisch zur Verfügung gestellt, um den Menschen ein preiswertes Mittagessen zu ermöglichen.

Weitere rund 5.700 € sind als Zuschuss jährlich laut Erlass des Erzbistums für die Finanzierung der Caritas-Pflegestation aufzubringen.

Durch die Vielzahl an Spenden im vergangenen Jahr (insgesamt 45.982 €) konnten wir unsere Rücklagen für 2016 aufstocken, um für größeren Hilfe-Bedarf am Beginn des Jahres gerüstet zu sein.

Bei ca. 1.700 Besuchen, die von den Besuchsdiensten geleistet wurden, erhielten die Besuchten stets auch eine kleine Aufmerksamkeit.

Mit Ihrer Unterstützung hoffen wir auf ein positives Jahr 2016.



Ausgaben 2015